

Gedenkstein in Lindenbusch

Unser polnischer Freund Zbiginew Jandula hatte bei mehreren Besuchen in Lindenbusch die Anregung gegeben, einen Gedenkstein für die dort ruhenden Toten zu errichten. So traf sich bereits im März eine Gruppe unter Leitung des Kreisvorsitzenden Hans-Ulrich Kuchenbäcker der Pommerschen Landsmannschaft, Kreis Rummelsburg, mit dem polnischen Bürgermeister sowie dem Vorsitzenden der Deutschen Minderheit, Alfons Rekowski, und unserem polnischen Freund Zbiginew Jandula, um nötige Vorbereitungen und Absprachen zu treffen. Jandula erklärte sich bereit, einen geeigneten Stein zu beschaffen. Ein hinzugezogener Steinsetzmeister wollte dann die erforderliche Inschrift gestalten.

So fand am 26. Juni 1999 die feierliche Einweihung statt. Die Heimatfreunde Manfred Thurow und Alfred Gaul waren mit zwei Freunden zur Feierstunde nach Lindenbusch gefahren. Die Organisation der Feier lag in den Händen von Manfred Thurow. Unser Heimatfreund Kuchenbäcker konnte wegen Krankheit nicht an der Einweihung teilnehmen. Die weitere Organisation oblag Alfons Rekowski. Um 9 Uhr traf noch auf dem Friedhof eine Reisegruppe aus Hamburg unter Leitung von Otto Trapp ein, die eine Heimatreise nach Bütow und Umgebung machte und die Einweihung umrahmte. Zudem waren mehrere polnische Bürger der Umgebung erschienen, die von Zbiginew Jandula am Abend vorher persönlich eingeladen waren.

Da der polnische katholische Pfarrer nicht erschienen war, hielt der evangelische Pfarrer

Sikora die Einweihungspredigt allein. Es wurden die Kirchenlieder „Lobe den Herren“ und „Nun danket alle Gott“ gesungen. Danach begrüßte unser Heimatfreund Alfried Gaul die Anwesenden in einer kurzen Ansprache. Nach Niederlegung der Kränze des Heimatkreises und der Lindenbuscher wurden zum Abschluß alle fünf Strophen des Pommernliedes gesungen. Anschließend versammelten sich alle Teilnehmer auf dem Grundstück der Familie Jandula, auf dem sogenannten Grillplatz, zu Kaffee und Kuchen. Auch ein Bier und ein Schnäpschen wurden von der Familie Jandula gespendet. Gegen 12 Uhr verabschiedete sich die Busreisegesellschaft, und auch die polnischen Bürger, die mitgefeiert hatten, gingen bzw. fuhren nach Hause. Es war ein eindrucksvoller Tag.

Alfried Gaul

Bergstr. 6, 39398 Klein Oschersleben



Kreis Rummelsburg: Gedenkstein auf dem Friedhof von Lindenbusch. Einsender: Alfried Gaul